



*Psalmen 150,1-6*

*Hallelujah!*

*Lobet Gott in seinem Heiligtum,  
lobet ihn in der Feste seiner  
Macht!*

*2 Lobet ihn wegen seiner  
mächtigen Taten, lobet ihn ob  
seiner großen Majestät!*

*3 Lobet ihn mit Posaunenschall,  
lobet ihn mit Psalter und Harfe!*

*4 Lobet ihn mit Pauken und  
Reigen, lobet ihn mit Saitenspiel  
und Flöte!*

*5 Lobet ihn mit hellen Zimbeln,  
lobet ihn mit lauten Zimbeln!*

*6 Alles, was Odem hat, lobe den  
HERRN! - Hallelujah!*

**HERR, BITTE HILF MIR,  
DICH IN DEINEM ODEM  
- DEN DU MIR GEGEBEN HAST -  
ZU PREISEN  
TAG UND NACHT!**

### Und womit beginnen wir?

*1 Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rate  
der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der  
Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen;*

*2 sondern seine Lust hat am Gesetz des  
HERRN und in seinem Gesetze forscht Tag  
und Nacht.*

*3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an  
Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu  
seiner Zeit und dessen Blätter nicht  
verwelken, und alles, was er macht, gerät  
wohl.*

*4 Nicht so die Gottlosen; sondern sie sind wie  
Spreu, die der Wind zerstreut.*

*5 Darum werden die Gottlosen nicht bestehen  
im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde  
der Gerechten;*

*6 denn der HERR kennt den Weg der  
Gerechten; aber der Gottlosen Weg führt ins  
Verderben. - Psalmen 1*

Wie es in Vers 2 und 3 so schön heißt:

*... seine Lust hat am Gesetz des HERRN und  
in seinem Gesetze forscht Tag und Nacht.*

*Der ist wie ein Baum, gepflanzt an  
Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu  
seiner Zeit ...* - und der wird früher oder später  
zu der Frucht des echten Lob Gottes kommen,  
wo er mit lauter Stimme ruft:

*... Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! -  
Hallelujah! - Psalmen 150,6*

**Psalmen 150,2** MacDonald Kommentar:

„Und für was ist er zu preisen? Für seine

Machttaten und für seine gewaltige Größe!  
Mit anderen Worten: Wir sollen ihn für das  
loben, was er für uns getan hat, und für das,  
was er ist, aber auch gemäß seiner  
wunderbaren Größe.

**Es ist eine Sünde, lustlos die Vollkom-  
menheiten unseres Schöpfers und Erlösers  
aufzuzählen.“**

Schlachter Studienhilfe Sünde:

„Die Sünde ist nach der Bibel eine geistliche  
Macht, die den Menschen beherrscht und  
zum Handeln gegen Gott und seine Gebote  
führt (vgl. Römer 5,12-21; Römer 7,7-20).  
Sünde beinhaltet ein verfehltes, böses  
Handeln gegenüber Gott und Menschen.

Die Sünde des Menschen ist sein innerer  
Zustand der Sündhaftigkeit und Verdorb-  
enheit vor den Augen Gottes, seine  
Südnatur, die von Adam herrührt. Aus  
dieser sündigen Natur entspringen dann  
eine Vielzahl von Sünden, d. h. bösen, gegen  
Gott und seine Gebote gerichteten  
Gedanken, Worten und Taten (vgl. Jakobus  
1,15). Die Sünde des Menschen führt zu  
seinem Tod, zu seiner Trennung von Gott  
(vgl. Römer 6,23; Epheser 2,1). Allein durch  
den Glauben an Jesus Christus, der unsere  
Sünden mit seinem Sühnopfer wegnahm,  
können Menschen Vergebung ihrer Sünden,  
Reinigung und Rechtfertigung erlangen  
(vgl. Kolosser 1,14).“

